



Dorf-Zytig

vo Huse im Aargau

5212 Hausen AG, 30. Jahrgang,

01. November 2013, Nr. 11

REDAKTION: Illisstrasse 3, 5212 Hausen AG, dorfzytig@hispeed.ch INSERATE: Tel: 056 442 21 16, dorfzytiginserate@bluewin.ch

Herbstmarkt vor dem Rössli



Stricksachen, Kosmetika und Bauernbrot

Am letzten Septemberwochenende fand auf dem Parkplatz des Restaurants Rössli ein bunter und abwechslungsreicher Herbstmarkt statt. Von kunsthandwerklichen Produkten über Kosmetika und Gesundheitsprodukte bis zu Wolle und Stricksachen oder Bauernbrot und selbst Gebranntem fand jedermann etwas ihm Zusagendes im reichhaltigen Angebot.

Das Restaurant Rössli selber bot für die hungrigen Marktbesucher Raclette und Würste vom Grill an. Nils-Oliver Fischer, Rössli Wirt und Initiant des ganzen Anlasses, ist mit dem Erfolg zufrieden. Auch die Marktfahrer haben sich positiv geäußert über den Geschäftsgang. So ist es denkbar, dass dieser Markt in einem Jahr eine Fortsetzung findet und als "Hauser Herbstmarkt" vielleicht sogar zu einem festen Bestandteil des Hauser Jahresprogramms wird.

Text/Bilder: kaspar





Einladung zur Informationsveranstaltung

Die Bevölkerung und alle Interessierten werden zu einer Informationsveranstaltung eingeladen am

**Donnerstag, 7. November 2013, 19.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Hausen AG.**

An der Gemeindeversammlung vom 21. November 2013 wird über den Kredit für eine **Schulraumerweiterung** abgestimmt.



Erweiterung des Lindhofschulhauses



Westansicht von der Rüchligstrasse her

Der Gemeinderat, die ausführende Generalunternehmung, das Architekturbüro sowie die Projektkommission möchten die Bevölkerung aus erster Hand informieren.

Wir freuen uns auf viele Interessierte!

GEMEINDERAT HAUSEN AG

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hausen

Die Schalterstunden auf allen Abteilungen der Gemeindeverwaltung Hausen sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	07.00 Uhr durchgehend bis 14.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung.	

Das Dahlihaus hat Potenzial – zur vielseitigen Nutzung



Der charaktervolle Dahlihaus-Kubus und die unschönen Anbauten (rechts) könnten viel besser genutzt werden.



Das Dahlihaus ist im Gespräch, seit der Gemeinderat die Absicht äusserte, das 400-jährige und älteste, aber baufällige Gebäude abzubauen. Darauf bildete sich die Aktionsgruppe Pro Dahlihaus. Sie setzt sich für eine ortsbildgerechte, neue und vielseitige Nutzung der Liegenschaft anstatt deren sang- und klangloser Beseitigung ohne Alternative ein. An zwei Informations-Treffs mit je über 100 Personen zeigte die Bevölkerung Interesse am Dahlihaus-Schicksal.

Bei der Revision der Nutzungsplanung Hausen, 2009, wies der Kanton deutlich darauf hin, dass es ein grosser Gewinn für die Gemeinde wäre, wenn bestehende Gebäude im Ortskern erhalten und genutzt werden könnten. Die Bau- und Nutzungsordnung verlangt auch ausdrücklich „Erhalt und Entwicklung des historischen Dorfkerns“. Die Dahlihaus-Liegenschaft bietet Entwicklungspotenzial!

Die Grundstückfläche beträgt 1'230 Quadratmeter (eventuell mit Arrondierungsmöglichkeiten) und das jetzige Gebäudevolumen misst 2100 Kubikmeter. Im Dahlihaus-Kubus unter dem Walmdach und der charaktervollen Vorderseite hätten öffentliche Lokalitäten sowie Büros und Wohnräume Platz. Auf der Rückseite wäre anstelle der heutigen unpassenden Anbauten ein zeitgemässer Gebäudeteil für weitere Drittnutzungen möglich. Damit würden Einnahmen erzielt und ein Teil der Investitionskosten amortisiert.

Die Gemeinde könnte mit der dorfkerngerechten Entwicklung und Nutzung des Dahlihauses ihre Planung und ortsbildpflegerische Aufgabe erfüllen sowie einen identitätsstiftenden Treffpunkt schaffen und damit das Ortszentrum aufwerten. Diese Perspektive böte mehr, als die Liegenschaft weiterhin leer stehen zu lassen oder sie alternativlos zu beseitigen. Die Aktionsgruppe Pro Dahlihaus ist überzeugt, dass es sich lohnt, Nutzungs- und Rekonstruktionsideen für das Dahlihaus auszuarbeiten.

Hausens Samichlaushüsli im „Sternenmeer“

Einladung an die Dorfbevölkerung: Samstag, 16. November, 13 Uhr bis 16 Uhr, an der Holzgasse

Jung und Alt, Gross und Klein können unter fachmännischer Anleitung gratis Weihnachtssterne aus Holz herstellen. Sie sollen das Samichlaushüsli an der Holzgasse und dessen Umgebung schmücken, dies im Hinblick auf die offizielle Adventseröffnung im Dorf vom Samstag, 30. November, sowie den traditionellen Besuch des Samichlaus Anfang Dezember. Das Material und die nötigen Geräte stehen zur Verfügung.

In einer kleinen Festwirtschaft wird Tee, Punch etc. und weihnächtliches Gebäck offeriert.

Aktionsgruppe Pro Dahlihaus / Homepage: www.pro-dahlihaus.ch / Kontakt: info@pro-dahlihaus.ch

Aus der Ratsstube

Schulraumerweiterung; Ergebnis aus dem Gesamtleistungswettbewerb

Im Rahmen des Gesamtleistungswettbewerbs sind vier Projekte für die Erweiterung des Lindhofschulhauses eingereicht worden. Am 13. August 2013 hat das Preisgericht getagt und die eingereichten Projekte bewertet. Der Gemeinderat hat dem durch das Preisgericht beantragten Projekt Nr. 4 "Tilia" zugestimmt. Der Gemeindeversammlung vom 21. November 2013 wird ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt. Der Entscheid in Bezug auf die Erteilung und den Umfang / Etappierung des Ausführungsauftrages erfolgte ausdrücklich unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Baukredits durch die Gemeindeversammlung.

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2014/17; stille Wahl für die Finanzkommission

Nachdem die Nachmeldefrist unbenutzt verstrichen ist, wurde folgende angemeldete Kandidatin als Mitglied der Finanzkommission für die Amtsperiode 2014/17 in stiller Wahl als gewählt erklärt:

- **Franz-Bienz Barbara**, geb. 1966, von Frick AG, Burgdorf BE und Rüderswil BE, Pilatusstrasse 8, neu

Somit sind nun sämtliche Behörden für die Amtsperiode 2014/17 vollzählig besetzt. Der Gemeinderat dankt allen Einwohnern, welche sich für ein öffentliches Amt zur Verfügung stellen und wünscht sich auch in der nächsten Amtsperiode eine angenehme Zusammenarbeit.

Gemeindeversammlungen

An den kommenden Versammlungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde werden folgende Geschäfte behandelt:

Ortsbürgergemeindeversammlung vom Mittwoch, 20. November 2013, 19.00 Uhr

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Genehmigung der Fusion von Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde
3. Genehmigung eines Verpflichtungskredites für den Ersatz eines Forstschleppers im Forstbetrieb Birretholz
4. Genehmigung des Budgets 2014
5. Verschiedenes

Einwohnergemeindeversammlung vom Donnerstag, 21. November 2013, 20.00 Uhr

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Einbürgerungen
3. Genehmigung eines Verpflichtungskredites für die Einführung eines Mittagstisches an der Schule Hausen (Versuchsbetrieb von 3 Jahren)
4. Genehmigung von mehrjährigen Rahmenkrediten für die Gemeindestrassen, die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung
5. Genehmigung eines Verpflichtungskredites für den Erweiterungsbau des Lindhofschulhauses
6. Genehmigung der Fusion von Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde
7. Genehmigung eines Verpflichtungskredites für den Ersatz eines Forstschleppers im Forstbetrieb Birretholz
8. Genehmigung Budget 2014 mit einem Steuerfuss von 97 %
9. Verschiedenes

Sperrung von Strassen im Zusammenhang mit Baustellen

In Hausen wird fleissig gebaut. Das hat nicht nur Auswirkungen auf die direkten Nachbarn, sondern auch auf den Verkehr. Damit zusammenhängende Strassensperrungen oder Verkehrsbeschränkungen sind teilweise unumgänglich. Um unnötige Behinderungen zu vermeiden, erlässt der Gemeinderat jeweils in einer Baubewilligung folgende Auflagen:

- Die Sperrung oder Benutzung von öffentlichen Strassen oder Plätzen ist von der Gemeinde vorgängig bewilligen zu lassen. Für allfällige Benutzung von öffentlichem Grund, für das Abstellen von Geräten und Material, wird eine Gebühr je nach beanspruchter Fläche und Dauer verfügt.
- Aufbrucharbeiten auf öffentlichen Strassen, die eine Sperrung der Strasse für mehr als drei Tage erfordert, sind vorgängig im Publikationsorgan der Gemeinde zu veröffentlichen. Dabei sind der Zeitpunkt und die Dauer der Arbeit anzuzeigen. Ebenfalls über allfällige Umleitungen ist zu informieren. Bei Arbeiten, welche länger als eine Woche dauern, ist der Gemeinde ein Terminplan vorzulegen. Die betroffenen Anwohner sind zusätzlich separat zu informieren.

- Öffentliche Strassen und Gehwege dürfen nur mit vorhergehender Genehmigung der Gemeinde für Lagerung von Baumaschinen, Containern, Mulden und Zwischendeponien verwendet werden. Auch in solchen Fällen ist die dadurch entstehende Beeinträchtigung der Strassen und Gehwege aufzuzeigen. Eine Publikation bleibt vorbehalten.

Die betroffenen Nachbarn und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten.

Steuern 2013 waren Ende Oktober zur Zahlung fällig

Der Gemeinderat dankt allen, welche die Steuern 2013 bis 31. Oktober 2013 und damit termingerecht bezahlt haben. Die restlichen Einwohnerinnen und Einwohner werden eingeladen, dies in den nächsten Tagen nachzuholen. Auf verspätet bezahlten Steuerforderungen fällt ein Verzugszins an. Ab Januar werden die fälligen Ansprüche auf dem betriebsrechtlichen Weg eingefordert. Sollte Ihnen eine termingerechte Zahlung nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte umgehend für einen Zahlungsvorschlag an die Abteilung Finanzen (056 461 70 50). Sie vermeiden dadurch das Mahn- / Betreibungsverfahren.

Neumattstrasse - Ersatz der Wasserleitung

Der Gemeinderat hat für den Ersatz der Wasserleitung in der Neumattstrasse folgende Arbeiten vergeben:

- Baumeisterarbeiten zum Preis von Fr. 48'712.55 an die Firma Knecht Bau AG, Brugg
- Rohrlegearbeiten zum Preis von Fr. 43'703.80 an die Firma Hansruedi Frei, Bözberg

Personelles

Als neue Mitarbeiterin (30 %) in der Gemeindekanzlei konnte Frau Sabrina Ponte-Graber, Lupfig, angestellt werden. Frau Ponte arbeitet heute als Gemeindeschreiber-Stellvertreterin in einer Nachbargemeinde und möchte sich mit der Reduktion des Arbeitspensums mehr auf ihre Familie konzentrieren. Gemeinderat und Verwaltung heissen Sabrina Ponte herzlich willkommen!

Mit Bedauern musste der Gemeinderat die Kündigungen von Ursula Siegrist als Randstundenbetreuerin bei der Schule (per Ende 2013) und von Lucia Medori als Raumpflegerin (per 30.09.2013) zur Kenntnis nehmen. Der Gemeinderat dankt den beiden Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Dienstleistung für die Gemeinde Hausen und wünscht ihnen alles Gute.

Zivilstandsamt Hausen neu in Brugg

Die heutigen drei Zivilstandsämter im Bezirk Brugg (Birr, Schinznach-Dorf und Brugg) werden per 01.01.2014 zum Regionalen Zivilstandsamt Brugg fusionieren. Der Gemeinderat Hausen hat den neuen Vertrag mit der Stadt Brugg genehmigt und der Fusion somit zugestimmt. Die von der Gemeinde Birr bisher erbrachten Dienstleistungen im Bereich Zivilstandswesen werden somit übergangslos von der Stadt Brugg übernommen.

Der Gemeinderat dankt den Mitarbeitern des Zivilstandsamtes Birr für die angenehme Zusammenarbeit und die bürgerfreundliche Dienstleistung bestens.

Bauwesen

Eine Baubewilligung wurde erteilt an:

- BPJ Company, Hausen; für den Rückbau eines Holzschopfes an der Hauptstrasse, Parzelle 921
- Ludwig Charles-Henri, Hausen; für den Bau einer Stützmauer bei der Liegenschaft Lindhofstrasse 23, Parzelle 1945
- Ghenzi-Anliker Elisabeth, Hausen; für den Umbau und eine Aufstockung der Liegenschaft Nelkenstrasse 8, Parzelle 1930
- Favaro Giancarlo und Stefania, Hausen; für einen Sichtschutz und Gartenpavillon bei der Liegenschaft Mattenweg 4, Parzelle 2052
- Flückiger Esther und Andreas, Hausen; für einen Fenstereinbau / Fenstervergrösserung bei der Liegenschaft Tulpenstrasse 8, Parzelle 1837

Gemeinderat Hausen

Feuerwehr

Windisch-Habsburg-Hausen

Informationsabend:

Mittwoch, 20. November 2013
19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Feuerwehr Magazin Hausen

Du bist...

- jung (20 - 34Jahre)
- motiviert
- vielseitig interessiert
- sportlich
- ein/e Macher/in
- gesellig...



Werkhofstrasse 2
5212 Hausen
Telefon 056 / 442 9 118

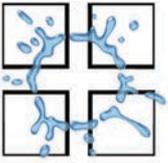
... chomm mach mit!!!

Wir bieten Dir eine umfangreiche Ausbildung, Kameradschaft, vielseitige Übungen, kurze und manchmal auch längere und anspruchsvolle Einsätze, darum setzen wir auf eine solide und gute Ausbildung.

An diesem Abend zeigen wir unsere Fahrzeuge und Gerätschaften.
Wir orientieren Dich über unsere Dienstleistungen, Übungen und Einsätze.

Es freut mich, wenn ich auch Dich begrüßen dürfte.





Chilefesch „Wasser zum Läbe“ 2./3. November 2013

Ein Fest in und um die reformierte Kirche und das Kirchgemeindehaus Windisch
zu Gunsten besserer Wasserversorgung in Juba County im Südsudan

Der jüngste Staat unseres Planeten befindet sich noch immer im Aufbaustadium, noch ist auch die Wasserversorgung mangelhaft. Der Wasserbedarf ist durch Bevölkerungswachstum und die Rückkehr vieler Flüchtlinge aus dem arabisch-muslimischen Norden in den schwarzafrikanisch-christlichen Süden stark gestiegen. Das Wasser muss hauptsächlich von Frauen und Mädchen oft von weither herangebracht werden. Der Bau von Brunnen soll den Zugang zu sauberem Trinkwasser vor Ort sicherstellen und Frauen und Mädchen von den beschwerlichen und gefährlichen Märschen befreien.

Alle Menschen, unabhängig von Alter, Religion und Konfession sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Samstag, 2. November, 11.00 Uhr:

Wasserleitung gebildet aus möglichst vielen Menschen:

Wasser wird aus der Reuss gepumpt, gefiltert und in Bechern in die reformierte Kirche weitergereicht. Da soll es für alle als „Wasser zum Läbe“ zu kosten sein. Treffpunkt beim Kirchgemeindehaus an der Dorftrasse

12.00-16.00 Uhr:

Kreative Installationen in der Kirche.
"Zapfstellen" laden ein, "Wasser zum Läbe" zu empfangen.

Mittag:

Würste vom Grill und Crêpes im Zelt bei der Kirche

13.30/14.30 Uhr:

Die Vertreterin des HEKS gibt einen Einblick in das Sudan-Projekt.

13.30 Uhr



**Bazar der Frauentreffs
Im Kirchgemeindehaus**

13.30 /14.30 Uhr: Märchenerzähler

Nachmittag:

Kinderprogramm: Hüpfburg, Cevi-Zelt, T-Shirts bedrucken und vieles mehr

17.00 Uhr: Apero im Zelt

18.00 Uhr: Schweizerisch-afrikanisches Buffet im Saal des Kirchgemeindehauses

20.00 Uhr:

**Konzert Vindonissa Singers
in der Kirche**

Sonntag, 3. November, 10.30 Uhr:

**Gottesdienst zum Reformationssonntag
in der Kirche**

12.00 Uhr:

Risottoessen im Kirchgemeindehaus

12.45 Uhr:

**Schnappschuss – die Schweizermeister
im Salsa-Tanz**

Adrian und Nils Anner mit Kim Huber und Alessia Thomet, im Saal des Kirchgemeindehauses

13.30 Uhr



**Bazar der Frauentreffs
Im Kirchgemeindehaus**



Gärtnertipp!

Vor dem Frost noch schnell pflanzen: An die Spaten, fertig, los!

Noch ist Pflanzzeit

Wie war das schön! Üppige Blütenwolken, Farben über Farben und herrliche Düfte – doch das sommerliche Gartenglück ist längst Geschichte. Jetzt haben die dunklen Monate des Jahres uns fest im Griff. Die Versuchung ist groß, dem Garten den Rücken zu kehren und sich mit Tee und Kuchen auf das Sofa zurückzuziehen. Doch wer die Füße hochlegt, der verpasst viel im nächsten Jahr!

Wer hingegen jetzt noch zum Spaten greift, kann seinem Garten ein neues und prächtiges Gesicht geben: Zwiebelblumen wie Narzissen und Tulpen, die schon früh nach dem Winter blühen, Stauden, die die im vergangenen Jahr entstandenen Lücken im Beet füllen, eine reiche Beerenernte im Sommer und neugepflanzte Rosen, die den Garten in zarte Düfte hüllen.

Solange es nicht anhaltend friert, ist noch Pflanzzeit für winterharte Gehölze und Stauden!

Wo Kenntnis oder einfach die Motivation fehlen, packt der Fachmann mit an, damit die wichtigste Zeit der Gartengestaltung nicht ungenutzt verstreicht.

Der aktuelle Gärtnertipp heute mit:

Gartenbau Wüthrich

Vereinsnachrichten

Brunch der Musikgesellschaft

Gut 100 Personen folgten am Sonntag, 13. Oktober der Einladung der Musikgesellschaft Hausen zum traditionellen Musig-Brunch in der Mehrzweckhalle. Der Kaffee wurde wie immer von den Mitgliedern des VMC Hausen am Tisch ausgeteilt.

Die Gäste wurden mit zwei Musikblocks der Musikgesellschaft - unter der Direktion von Sabrina Fehlmann - unterhalten. Vizepräsident André Keller durfte mehrere eingeladene Jubilare begrüßen und ihnen zum 80, 85 und 90. Geburtstag gratulieren; musikalisch umrahmt wurde diese Gratulation mit dem „Geburtstagsmarsch“. Das reichhaltige Buffet mit selbst gebackenen Zöpfen, feinen Haus-Konfitüren, Fleisch, Käse, Bircher-müesli, Röschi, Eier und vielem mehr wurde von den Gästen rege genutzt.



Musikanten im fröhlichen Poloshirt

Bild und Text: André Keller

Senioren unterstützen Senioren

Einladung zum Vortrag

„Sterbebegleitung / Sterbehilfe – Pro und Contra“

Das Referat aus der Vortragsreihe von Stiftung Sanavita und forum 60 plus möchte Ihnen aufzeigen, was notwendig ist für die richtige Entscheidungsfindung. Welcher Vorbereitungen bedarf es?

Der interessante Vortrag findet am Mittwoch, 27. November 2013 statt, von 15.00 –16.00 Uhr im Mehrzwecksaal Sanavita AG, Lindhofstrasse 2, Windisch.

Frau Andrea Ott, Pflegedienstleitung Hospiz Zürcher Lighthouse oder ihre Mitarbeiterin wird zusammen mit Frau Anja Kokel, Leiterin Pflegedienst Sanavita, und Herrn Marco Anselmi, Geschäftsführer Sanavita, eine Informationsrunde mit Diskussion führen.

Der Vortrag ist öffentlich, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe Moderne Technik / 9.10.2013

Der heutige, letzte Anlass der Veranstaltungsreihe Moderne Technik gibt Gelegenheit für einen kleinen Rückblick.

Am ersten Anlass vom 4. November 2012 wurden vom Initianten der Vortragsreihe, Heinz Brun, 22 mögliche Themen vorgestellt. Die damals in überraschend grosser Zahl erschienen Interessierten wählten daraus 15 Themen aus, die an den 11 folgenden monatlichen Anlässen behandelt werden sollten.



Sechs Referenten haben sich diese Aufgabe geteilt. Nach dem unerwartet grossen Ansturm beim Startanlass mussten wir rasch ein grösseres Lokal suchen, das uns spontan von der Gemeinde Mülligen, samt Internetanschluss, zur Verfügung gestellt wurde. Die folgenden Anlässe wurden dann regelmässig von 25 – 30 Mitgliedern besucht. Insgesamt haben 70 Personen von den ihnen zusagenden Themen profitiert, was immerhin 20 % unseres Mitgliederbestandes entspricht.

Es zeigt, dass die ganze Entwicklung im Bereich PC, Internet und Smartphone/Tablet bei den Senioren auf breites Interesse stösst, aber auch noch viel Skepsis und ein Bedürfnis nach Information besteht.

Der heutige 12. Anlass ist zusätzlich eingeschoben, um das am 14. August behandelte Thema „Soziale Netzwerke“ abzuschliessen. Nach dem bereits vorgestellten grössten Netzwerk „Facebook“ haben wir heute einen Blick auf das zehnmal kleinere Netzwerk „Twitter“ geworfen. Dieses ist in den letzten Tagen in die Schlagzeilen geraten, weil es, wie Facebook letztes Jahr, an die Börse gehen will, um mit dem zusätzlichen Kapital seine seit der Gründung 2007 aufgelaufenen Verluste zu kompensieren.

Twitter kennzeichnet sich durch die Beschränkung der Grösse einer Mitteilung (=Tweet) auf 140 Zeichen. Jeder angemeldet Benutzer kann eigene „Tweets“ verfassen und die „Tweets“ anderer Benutzer abonnieren. Der absolute Spitzenreiter ist Justin Bieber. Seine Tweets werden von 45,6 Mio Benutzern abgerufen. Im Vergleich: Präsident Obama bringt es nur auf 37,8 Mio und der Dalai Lama auf 7,6 Mio.

Als Alternative zu den weltweiten, riesigen Netzwerken schauen wir uns das kleine, familiäre Netzwerk www.seniorbook.ch mit Domizil in München und einem Schweizer Ableger an.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Referenten, Helferinnen und Helfer für das Einrichten und Aufräumen des Lokals, den Kuchenbäckerinnen und der Kaffeebedienung sowie für die grosszügige Unterstützung durch die Gemeinde Mülligen. Ganz herzlich danke ich auch allen Teilnehmenden für das engagierte Mitmachen und das grosse Interesse. Ihr ward ein tolles Publikum. Danken möchte ich auch nochmals für das überreichte Präsent.

Heinz Brun



Die Kuko stellt sich vor



André Keller, seit 5 Jahren Mitglied, seit 2012
Präsident der Kulturkommission

In unserem Dorf existiert seit über 10 Jahren eine Kulturkommission, die jedes Jahr ein Programm mit diversen Veranstaltungen zusammenstellt und die Zusammenarbeit unter Vereinen und Organisationen fördert.

Die Dorf-Zytig hat sich mit André Keller unterhalten

Wer unterstützt Sie bei dieser Aufgabe?

In unserem 5-köpfigen Team befindet sich neben dem Vertreter des Gemeinderats, ein früherer Gemeinderat (ehemaliger Kuko-Präsident) sowie zwei weitere Mitglieder.

Was sind die Haupttätigkeiten?

Wir sind verantwortlich für die Organisation der offiziellen Gemeindeanlässe Neuzuzügerabend (alle zwei Jahre) und Neujahrsapéro. Weiter gehören ein Kinderanlass und jeweils ein bis zwei Konzerte oder kulturelle Veranstaltungen pro Jahr dazu. Bereits zweimal konnten wir eine „MusicNight“ in der alten Turnhalle durchführen. Immer wieder wird auch mit dem Wohnheim Domino kooperiert, z. B. anlässlich der Fussball EM- und WM-Uebertragungen, wieso nicht auch im nächsten Jahr? Seit mehreren Jahren koordinieren wir unter dem Titel „Zäme de Advent erläbe“ die Adventsanlässe.

Mit welchen Massnahmen verbessern Sie die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen / Organisationen?

Mit „Zäme de Advent erläbe“ wurde ein erstes Zeichen gesetzt. Verschiedene Vereine und Organisationen organisieren eigene Anlässe, aber unter einem „Dach“. Dies hat sich aus unserer Sicht recht gut bewährt. Auch am Jugend- und Dorffest 2013 wurde ein solches Projekt verfolgt und mit „Hausen online - THE SHOW“ wurden verschiedenste Gruppierungen auf eine Bühne gebracht.

Wie finde ich den für mich passenden Verein?

Hausen hat eine grosse Auswahl an traditionellen, aber auch neueren Vereinen. Auf der Homepage www.hausenag.ch werden sämtliche aufgeführt und vorgestellt. So kann man sich gut orientieren. Alle Präsidenten geben sicherlich gerne Auskunft über die Tätigkeiten.

Woher nehmen Sie die Ideen für Ihr abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm?

An mehreren Besprechungen pro Jahr werden Ideen, persönliche Kontakte und Erfahrungen ausgetauscht. Immer wieder erhalten wir Anfragen von Künstlern, welche gerne in Hausen auftreten möchten. „Pro Argovia Artists“ unterstützt jedes Jahr einige Aargauer Künstler. An einer Show im Januar präsentieren sich diese den Kulturvereinen und -Kommissionen. Auch dort holen wir neue Ideen. Schon mehrmals wurden anlässlich dieser Veranstaltung „Acts“ engagiert und später dem begeisterten Publikum vorgestellt.

Welchen Einfluss hat die Kulturkommission auf die Bibliothek / Ludothek?

Beide Institutionen arbeiten grundsätzlich unabhängig. Es kann jedoch vorkommen, dass ein Filmabend für Kinder oder eine Lesung mit musikalischer Unterhaltung stattfinden, die teilweise gemeinsam organisiert werden.

Als Präsident der Musikgesellschaft organisieren Sie auch in diesem Jahr einen „Musig-Brunch“. Werden solche Veranstaltungen von der Bevölkerung geschätzt?

Stimmt. Nebst unserem jährlichen Jahreskonzert im Frühjahr führen wir seit vielen Jahren einen „Musig-Brunch“ durch. Ein feines „Zmorge“-Buffet für die ganze Familie wird von der Musikgesellschaft bereitgestellt. Tatkräftig werden wir vom Velo-Moto-Club in Küche und Service unterstützt. Die Besucherinnen und Besucher werden von unserem Verein musikalisch unterhalten. Mit dem Besucheraufmarsch sind wir grundsätzlich zufrieden. Wir hören auch immer sehr positive Reaktionen; viele Besucher kommen Jahr für Jahr. Wir laden auch die Jubilare (ab 80) zum Anlass ein.

Problemlos könnten wir aber auch an diesem Anlass weitere Gäste betreuen. Doch oft ist es schwierig, eine wirklich grosse Anzahl Personen anzusprechen. Meine persönliche Meinung ist, dass Vereine und Organisationen noch vermehrt zusammenarbeiten sollten, um neue Ideen umzusetzen sowie neues Publikum anzusprechen.

Hat die Zukunft des Dahlihauses Auswirkungen auf das kulturelle Leben in Hausen?

Es könnte sich zu einem Fixpunkt für kulturelle Anlässe entwickeln.

„Zäme de Advent erläbe“. Worauf dürfen wir uns in diesem Jahr freuen?

Das Konzept hat sich recht gut bewährt. Auch 2013 werden wieder Adventsfenster, ab 1. Dezember, das Dorf erleuchten. Wir hoffen, unsere Einwohner damit zum winterlichen Abendspaziergang durchs Dorf anregen zu können. Der Eröffnungspéro der Kuko am Samstag, 30. November, sowie mehrere Quartierapéros bieten die Plattform für Gespräche mit Nachbarn, Freunden, Neuzuzüglern. Kerzenziehen, Chlaus-Chlöpfen, Samichlaus, Konzerte, Weihnachtsfeiern u.a. werden die Adventszeit in Hausen wieder zum Leuchten bringen. Einige Infos sind in dieser Dorf-Zytig bereits abgedruckt, der Flyer mit allen Details wird ca. am 20. November in alle Haushaltungen verteilt.

Lassen sich Teilnehmer/innen für die Gestaltung der Adventsfenster sowie zur Organisation der Quartierapéros leicht finden?

Vor Jahren haben jeweils 2 bis 3 Quartiere je 24 Fenster organisiert. Dies wurde teilweise sehr schwierig, darum haben wir mit „Zäme de Advent erläbe“ versucht, hier eine Koordinationshilfe zu bieten. Heute sind einige Frauen aus den Quartieren gemeinsam mit der Kuko Jahr für Jahr bemüht, diese Tradition aufrecht zu halten. Erfreulicherweise gibt es aber immer wieder neue Personen, welche ein Fenster basteln. Allen Mitwirkenden und den Organisatoren der Quartierapéros gilt ein herzlicher Dank.

Können Sie das Highlight in dieser Adventzeit bereits verraten?

Jeder Anlass, gross und klein, hat seinen Reiz und bietet sein eigenes Highlight. Etwas herauszustreichen würde dem Konzept „Zäme de Advent erläbe“ nicht unbedingt entsprechen.

Was wünscht sich die Kulturkommission von der Gemeinde, von der Bevölkerung?

Die Kulturkommission wird vom Gemeinderat gewählt und hat die Möglichkeit, das bestehende Kulturleben der Vereine zu ergänzen. Mein persönliches grosses Anliegen ist, dass das ganze kulturelle Leben in Hausen vereins-/organisationsübergreifend so attraktiv gestaltet werden kann, dass es zum Dorf passt und eine grosse Anzahl Einwohner davon Gebrauch machen und sich aktiv daran beteiligen, als Besucher oder beim Mitmachen in Vereinen und an Veranstaltungen.

Was macht André Keller (47), wenn er nicht für die Kulturkommission im Einsatz steht?

Als stolzer Vater von Manuel (soeben 20-jährig) und Sarah (16) spielt er in der Musikgesellschaft mit viel Freude Saxophon, früher Querflöte. Seit unwahrscheinlichen 30 Jahren ist er im Vorstand tätig, in diesem Jahr übergangsmässig als Präsident. Zudem wirkt er im Vorstand des über 5000 Mitglieder grossen Aarg. Musikverbandes mit. Während Jahrzehnten war er aktiv als Vorstands-/OK-Mitglied im Radfahrerbund Brugg und half mit, die Brugger Abendrennen erfolgreich durchzuführen. Beruflich ist er Mitinhaber einer Handelsagentur und in dieser Funktion oft unterwegs in der Schweiz und im angrenzenden Ausland.

Besten Dank für das interessante Gespräch.

(Bild/Text: ch)

Lirum Larum Verslispiel in der Bibliothek Hausen

Donnerstag, 7.11.2013 10 Uhr

Donnerstag, 28.11.2013 10 Uhr

Sie lernen spielerisch Lieder und Verse und unterstützen so das Kind in seinem Spracherwerb.

Wir laden alle Mütter, Väter, Grossmütter und Grossväter mit ihren Kindern im Alter von 9 Mt. Bis ca. 3 Jahren zu diesen Anlass ein.

Dauer: ca. ½ Std. ; Eintritt frei

**GEMEINDE
BIBLIOTHEK
HAUSEN**





Lichterumzug der Schule Hausen

Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler erhellen das Novemberdunkel in Hausen am

Dienstag, 5. November 2013

mit Räbeliechtli und Lampions. Sie ziehen in einem Lichterumzug von der Schule durch das Dorf bis zur Turnanlage.

Besammlung: Kindergarten 17.45 Uhr beim Kindergarten
Schule 17.50 Uhr auf dem Schulhausplatz

Umzugsbeginn: 18.00 Uhr auf dem Schulhausplatz



Umzugsroute: Schule – Sonnhaldenstrasse – Gislifluhstrasse – Titlisstrasse – Mülacherstrasse – Süessmattstrasse – Hochrütistrasse – Stückstrasse – Römerstrasse – Heuweg – Wissmattstrasse – Werkhof - Turnanlage

Schlechtwetter-Route (bei starkem Regen): Schule – Hauptstrasse – Holzgasse – Wissmattstrasse – Werkhof - Turnanlage

Damit die Lichterkette bis zum Umzugsende für alle erlebbar wird, bitten wir die Eltern, sich am Ende des Umzuges anzuschliessen.

Die Strassenbeleuchtung wird während des Umzuges ausgeschaltet.

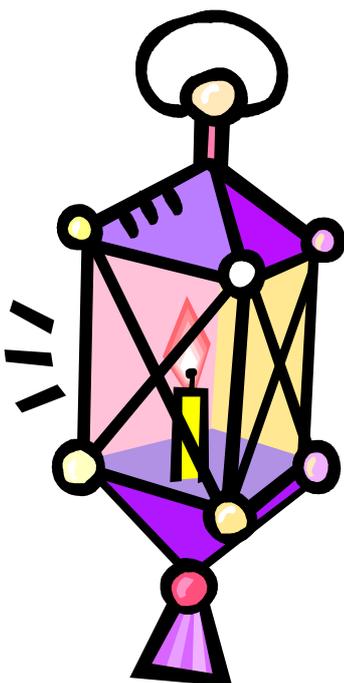
Schlusspunkt auf der Turnanlage um ca. 19.00 Uhr.

Die Kinder erhalten am Schluss des Umzuges eine kleine Verpflegung. Die Feuerwehr Hausen wird Würste und Getränke an die Erwachsenen verkaufen.

Die Kinder werden bis nach der Verpflegung von den Lehrpersonen betreut. Danach können sie von ihren Eltern abgeholt werden.

Für die grosszügige Unterstützung danken wir der Einwohnergemeinde, der Schulpflege, dem Hauswart, dem Bauamt, der Polizei und der Feuerwehr Hausen.

Schule Hausen





Musik über Mittag

Die Konzertreihe „Musik über Mittag“ der Musikschule Windisch bildet eine Plattform für Instrumentalistinnen und Instrumentalisten jeden Alters, mit unterschiedlichen Fähigkeiten und musikalischen Vorlieben, für Solisten oder Ensembles, sich einem Publikum zu präsentieren. Die Zuhörerinnen und Zuhörer können ein halbstündiges buntes Programm geniessen – und erst noch einen kleinen Imbiss dazu. Für fünf Franken erhält man ein Sandwich und ein Getränk als Lunch (für Mitwirkende gratis).

Die Musikschule Windisch/Hausen lädt ein zu

Musik über Mittag

**Montag, 11. November 2013, von 12.15 -12.45 h
im Vereinszimmer des Mehrzweckgebäudes**

Der Besuch des Konzertes ist für alle offen und kostenlos. Wer gerne einen Mittagslunch erhalten möchte, bestellt diesen bei der Musikschule Windisch (Tel: 056 448 97 62, oder E-Mail windisch.musikschule@schulen.ag.ch)

Das Konzertprogramm wird kurz vor dem Anlass veröffentlicht (Homepage und Anschlag in der Schule).

Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf einen regen Besuch.

Musikschulleitung Windisch/Hausen





Die Schule Hausen hat eine neue Homepage

Die Homepage www.schulehausen.ch hat in den letzten Jahren unzähligen Besucherinnen und Besuchern Informationen über unsere Schule zur Verfügung gestellt. Es wurde Zeit, sie einmal gründlich zu renovieren.

Der Zeitpunkt dazu war günstig, da gleichzeitig die Website der Gemeinde Hausen überarbeitet wurde. So konnte eine Integration auf die Homepage www.hausenag.ch ins Auge gefasst werden.

In der Zwischenzeit konnten die Arbeiten fertiggestellt werden. Ab November kann die Homepage der Schule Hausen über die Website der Gemeinde www.hausenag.ch besucht werden.

Die Schule präsentiert sich auf der Website in ihrem eigenen grünen Kleid. Sie enthält ausführliche Informationen zum Schulbetrieb:

- ein Portrait der Schule
- Informationen zu aktuellen Schulprojekten
- Angaben zu Schulpflege, Schulleitung und Lehrerteam
- News über den Schulbetrieb
- Informationen zu Schulanlässen
- Reglemente und Formulare zum Download
- das Elternhandbuch mit detaillierten Informationen zur Schule
- Informationen zum ElternForum

Ergänzt wird die Homepage durch eine Fotogalerie, in welcher Bilder von Schulanlässen zu finden sind.

Es lohnt sich, die neue Website der Schule auf www.hausenag.ch zu besuchen.

Schulleitung



Die Primarschule Hausen sucht auf Januar 2014 eine

Person für die Randstundenbetreuung

(80 - 100 Stunden pro Jahr)

Die Randstundenbetreuung ist ein Angebot der Schule im Rahmen des Blockzeiten-Unterrichts. Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag werden angemeldete Kinder jeweils von 08.15-09.00 h resp. 11.00-11.45 h in der Schule betreut, zusätzlich auch an Tagen mit Unterrichtsausfall. Für die Betreuung am Montag und Dienstag suchen wir eine Betreuungsperson.

Aufgabenbereich

- Beaufsichtigen der anvertrauten Kinder
- Gewährleisten eines geregelten, kinderfreundlichen Betriebs
- Animation zu altersgerechter Beschäftigung

Anforderungen

- Allgemeine Berufsausbildung
- Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- Flexibilität, Zuverlässigkeit

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 22. November 2013 an die Schulleitung Hausen, Hauptstrasse 27, 5212 Hausen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Richard Wullschleger, Schulleiter, Tel. 056 444 23 30,

E-Mail: richard.wullschleger@schulen-aargau.ch



Was geschieht, wenn das Schulhaus brennt?

Die Schule Hausen hat im Jahr 2009 ein Konzept zum Verhalten in Krisensituationen erarbeitet. Neben verschiedenen Szenarien ist auch das Verhalten bei einem Brandfall detailliert aufgeführt. Seit her finden alljährlich Evakuationsübungen statt. Lehrpersonen und Kinder üben dabei, wie sie sich bei einem Brand im Schulhaus oder im Kindergarten verhalten müssen.

Am 21. September führte die Feuerwehr eine solche Übung durch: „Im Meyerschulhaus brennt es! Der Gang ist mit Rauch gefüllt. In den oberen Zimmern halten sich Kinder auf, die gerettet werden müssen.“ So lautete die Übungsanlage.

Als Figuranten waren freiwillige Kinder der Klasse 3/4c von Frau Zülle eingesetzt. Sie mussten von der Feuerwehr über Leitern evakuiert werden. Das machte ihnen sichtlich Spass, wie der Bericht eines Schülers zeigt.



Feuerwehrübung

Am Samstag hatten wir eine Feuerwehrübung im Schulhaus. Im zweiten Stock musste ich ein Kind spielen, das ein Bein gebrochen hatte. Die Feuerwehrleute kamen mit einer Bahre die Leiter hinauf. Sie packten mich so fest auf die Bahre, dass ich mich wie eine Mumie fühlte. Sie hoben mich auf den Fenstersims. Mir wurde es ganz kribbelig im Bauch. Sie kippten mich auf die Leiter hinab. Alle schauten mir zu, wie ich langsam am Seil die Leiter hinabrutschte. So hat mich die Feuerwehr gerettet. Es war cool.

Lukas

Schulleitung





Die Schule Hausen führt am

Samstag, 16. November 2013

die **Papiersammlung** durch.



- Das Altpapier wird am Vormittag, ab 8.00 Uhr eingesammelt. Bitte stellen Sie es gut sichtbar an die Strasse.
- **Bitte denken Sie daran, dass Schulkinder das Papier aufladen. Wir sind Ihnen deshalb dankbar, wenn die Bündel nicht zu schwer und gut verschnürt sind.**
- Bei Regen ist das Papiersammeln nicht angenehm. Bitte stellen Sie das Papier bei schlechtem Wetter erst am frühen Samstagmorgen an die Strasse.
- Papier und Karton müssen getrennt werden.
- Wir dürfen kein Papier entgegennehmen, das in Säcken, Taschen oder Kartons verpackt ist.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.
Schulleitung

Agenda Schuljahr 13/14 November bis Dezember 2013



November 2013

Di	05	Lichterumzug	Informationen folgen
Mo	11	Musik über Mittag	
Do	14	Nationaler Zukunftstag	für Kinder der 5.-7. Klasse
Sa	16	Papiersammlung	5. Klasse
Mi	20	Externe Hospitation	schulfrei für Kindergarten und Schule

Dezember 2013

Sa	21	Beginn Weihnachtsferien	
----	----	-------------------------	--

Hausen 2013



Die Nächte werden länger, Die Adventzeit kommt näher...

...darum bereits eine kurze Vorschau auf ein paar Daten,
welche Sie sich unbedingt reservieren sollten.

Fr./So	22. - 24. Nov.		Kerzenziehen	Landfrauen	Turnhalle Rothübel
Sa.	30. Nov.	17.00 Uhr	Eröffnungsapéro	Kulturkomm.	beim Dahlihaus
So.	1. Dez.		Chlaus-Chlöpfen	Turnverein	Mehrzweckhalle
Fr.	6. Dez.		Chlauslauf	Ortsbürger	ganzes Dorf
Do./Fr.	5. - 6. Dez.		Samichlaus		Chlaushüsli (Dahlihaus)
Sa	7. Dez.	19.00 Uhr	Adventskonzert	Gem. Chor	Ref. Kirche
Sa	21. Dez.	17.30 Uhr	Waldweihnacht	Musikgesellsch.	Habsburgerwald
So	5. Jan.	16.00 Uhr	Neujahrsapéro	Gemeinde	Ref. Kirche/Rothübel

Und ab So **1. Dez.** bis Weihnachten werden im ganzen Dorf verteilt wieder Adventsfenster geöffnet. Zum Gedankenaustausch und Kennenlernen von langjährigen Einwohnern und Neuzuzügern werden vier Quartierapéros im Verlaufe der Adventszeit durchgeführt.

Das detaillierte Programm wird am 19./20. Nov. an alle Haushaltungen verteilt.

Freuen Sie sich schon jetzt auf eine besinnliche und stimmungsvolle Adventszeit in unserem Dorf.

(kultur.hausenag@gmail.com)

Mit Hexen und mit Drachen um den Schwarzsee



Der Drache auf dem Hexenweg rund um den Schwarzsee
Bild: pot



Sehen wir nicht furchterregend aus? Bild: Christian Brändli

Die eindrücklichste Station ist sicher der grosse Drachen oben am Fels, der mit den Augen funkelt und Rauch und Feuer (sprich Wasserdampf und Wasser) speit.

23 Personen starten am Sonntag, dem 25. August 2013, dem Wetterbericht entsprechend ausgerüstet mit Regenschutz, am Bahnhof Brugg auf die Chorreise.

Wir hoffen wenigstens auf ein paar trockene Phasen an diesem Tag. Der Zug fährt Richtung Bern und von dort weiter nach Fribourg. In Fribourg nehmen wir den Bus und fahren damit dem Schwarzsee entgegen. Bei unserer Ankunft am Schwarzsee kurz vor 10 Uhr trinken wir dort zuerst einen Kaffee. Um halb elf geht es dann los auf die schöne und leichte Wanderung um den See. Unterwegs kann man sich an verschiedenen Plätzen vergnügen mit kleinen Aufgaben, die einzelne Buchstaben als Lösung haben und dann ein Lösungswort ergeben. Ob es wohl jemand herausgefunden hat?



Da hinten ist die Sommerrodelbahn! Ob wohl alle in die richtige Richtung schauen? Bild: Etel Gränacher



Während die einen warten ... und warten ... und warten...

Bilder: Christian Brändli

... kriegen die anderen nicht genug!

Etwas nach zwölf Uhr erreichen die letzten Wanderer dann den Ausgangspunkt beim Restaurant Gypsera wieder. Nun geht es zum Mittagessen hinein ins Restaurant. Feines Essen kommt auf den Tisch. Wir geniessen es. Nach Dessert und Kaffee gehen wir wieder raus und nun kommt wohl für einige der Höhepunkt des Tages: Die Sommer-Rodelbahn. Recht viele Chormitglieder wagen sich auf die Schlitten und sausen, teils schneller, teils weniger schnell, den Berg hinunter. Etliche gehen mehrmals auf die Bahn. Es ist ein tolles Gefühl. Um 15.05 Uhr fährt dann unser Bus wieder Richtung Fribourg und von dort der Zug den gleichen Weg zurück wie am Morgen über Bern nach Brugg. Gegen 18 Uhr kommen wir zu Hause wieder an und, welch Wunder, wir hatten wider erwarten den ganzen Tag keinen Tropfen Regen. Es war ein schöner Ausflug.

Text: Christian Brändli



Papiersammlung

Die Schule Hausen führt die nächste Papiersammlung durch am

16. November 2013

Das Altpapier (Papier und Karton getrennt) ist gut gebündelt ab 08.00 Uhr an die Strasse zu stellen. Papier in Schachteln und Säcken wird nicht mitgenommen. Die Bündel sollten nicht dicker als 15 cm sein. Nicht ins Altpapier gehören Blumen- und Kohlepapiere, Waschmitteltrommeln, Tierfuttermittelpackungen, Folien, Plastik und andere Kunststoffe, Tetra-Packungen sowie Futtermittelsäcke.



Rundgang durch
die Baumwipfel



Käsen und über den „Skywalk“ gehen Reise der Feuerwehrvereinigung in den Bregenzerwald

Kurz nach acht machten wir uns bei leichtem Regen und tief hängenden Wolken mit einem Car der Firma Twerenbold auf den Weg über Sargans und Feldkirch zu unserem ersten Ziel, dem Käsehaus Montafon in Schruns-Tschagguns. Hier stellten wir unter kundiger Anleitung einen eigenen Frischkäse her und genossen ein reichhaltiges Bauernbuffet zum Mittagessen. Inzwischen hatte sich das Wetter gebessert, und bei blauem Himmel und Sonnenschein ging es über das Faschnajoch in einer spektakulären Fahrt nach Egg im Bregenzerwald. Auf dem Hof der Familie Bentele besichtigten wir die Schaubrennerei, erfuhren etwas über die Imkerei und hatten Gelegenheit zum Einkauf von schmackhaften Produkten direkt ab Hof. Die letzte Etappe des heutigen Tages führte uns in unser Hotel nach Bregenz, wo wir die Nacht verbrachten. Während sich die einen nach einem guten Nachtessen bald aufs Ohr legten, statteten andere dem Casino einen Besuch ab oder besuchten noch eines der zahlreichen Restaurants oder machten einen Abstecher in eine Bar.



Bereit zum Käsen

Am nächsten Morgen stand nach einem reichhaltigen Frühstück ein Rundgang unter kundiger Leitung durch Bregenz mit Schwergewicht auf der Altstadt auf dem Programm. Dann führte uns der Car bei strahlend blauem Himmel zum Skywalk auf Scheidegg im Bregenzer Wald. Auf hohen Wegen erwartete uns hier bei einem Rundgang auf dem 540 m langen Baumwipfelpfad ein Naturerlebnis der besonderen Art, gekrönt durch eine grossartige Rund-

Letzte Station auf unserer Reise war Appenzell, wo bei einem kurzen Aufenthalt noch einmal Gelegenheit zu einem Kaffee mit Kuchen oder zum Einkaufen von Biberli oder eines Birnbrots bestand. Dann führte uns unser Chauffeur Rico sicher nach Hausen zurück. Die zwei erlebnisreichen Tage in Vorarlberg bei prächtigem Herbstwetter werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

(Bilder und Text: EG)



Auf dem Rundgang durch die Bregenzer Altstadt



Auf dem besten Weg, Profifussballer zu werden

Die Hausener Jan und Noah Loosli spielen seit einigen Jahren für die Grasshoppers, um später vom Fussball leben zu können

Sie sind erst 18 Jahre und 16 Jahre alt und feilen an ihrem konkreten Berufswunsch: Profifussballer. Die Brüder Jan und Noah Loosli wurden vor sieben Jahren in einem Fussball-Lager in Windisch entdeckt. „Wir mussten jonglieren und Pässe schlagen“, sagt Jan Loosli. Die Besten der verschiedenen Fussball-Lager, heute Camps, wurden daraufhin von den Grasshoppers eingeladen, während zwei Tagen ihr Können zu zeigen. „Wir haben es wohl gut gemacht“, lächelt Jan. Seit 2006 spielt er für die Grasshoppers, Bruder Noah kam ein Jahr später mit 10 Jahren zu den Zürchern. Heute wohnen die beiden unter der Woche im Internat, auf dem GC-Campus Dielsdorf. Als alles anfing wurden sie noch in die Trainings gefahren. „Die Morgentrainings beginnen um 8 Uhr, deshalb ist es ideal, schon vor Ort zu sein“, erklärt Noah Loosli. Obwohl beide keine Mühe damit gehabt hätten, in jungen Jahren von der Familie getrennt zu sein, schätzen sie die familiäre Unterstützung. Grossvater Roger reist gar an Länderspielen mit. „Letztes Mal war er in Dänemark dabei“, sagt Noah.

Profifussballer: Ein Traum

„Es ist ein Traum von mir, mit Fussball Geld zu verdienen“, sagt Jan. „Und vor allem vor vielen Leuten zu spielen“, ergänzt er. Er denkt nicht ans Camp Nou in Barcelona: „Es wäre toll, bei den Grasshoppers in der ersten Mannschaft zu spielen“. Für Noah wäre der FC Barcelona das Nonplusultra. Bis es soweit ist, rackern sich die beiden an manchen Tagen morgens und abends auf dem Fussballplatz ab und gehen zwischendurch zur Schule. Sie sind auch für die berühmte zweite Option gerüstet, falls der Profi-Traum platzen sollte. Noah absolviert das KV, Jan paukt an der neusprachlichen Kantonschule am Kunst- und Sportgymnasium Rämibühl. Zwar sind die beiden, bis auf einen Bänderriss im Fuss (Jan) und einen Arm- und Fingerbruch (Noah) von Verletzungen verschont geblieben, doch der Fussball sei ein schnelllebiges Geschäft. „So schnell man aufsteigt, so rassig kann es auch wieder runter gehen“, meint Jan. Die beiden geben bei ihrem ersten Interview zu Hause bereitwillig Auskunft, wirken sehr seriös. Mutter Sandra wundert, dass Jan als Erster antwortet: „Sonst ist es meistens umgekehrt“, lacht sie.

Erfolge mit GC und der Nationalmannschaft

Momentan spielt Jan für das U-21-Team der Grasshoppers in der 1. Liga. „Wir sind eher hinten klassiert, doch seit drei Spielen ungeschlagen.“ Noah hat mit seinen Kollegen im U-18-Team jede Partie gewonnen. „Die anderen Mannschaften haben mehr Spiele ausgetragen, deshalb sind wir auf Rang 2 klassiert“, sagt der Verteidiger mit den langen Haaren. Er spielt ausserdem für die unter 17-Jährigen (U17) der Schweizer Nationalmannschaft, mit der er zwei Siege und ein Remis für die Europameisterschafts-Endrunde 2014 auf Malta einfahren konnte. Teams wie Dänemark, Österreich und Kasachstan sind die Gegner. „Da merkt man die verschiedenen Techniken, Kasachstan war aggressiv auf dem Feld“, so der Natspieler Noah. Fussballtipps tauschen sie nicht aus, doch ein bisschen sticheln müsse schon sein. „Wir pflegen einen gesunden Ehrgeiz und wollen sehen, wer der Bessere ist.“

Immer Lust auf Fussball

Gleichaltrige Jungs sind mit Schule, Freundschaften und Hobbies ausgelastet. Die Loosli-Brüder stemmen zwei Ausbildungen gleichzeitig. Auf die Frage, ob sie auch manchmal keine Lust auf Fussball hätten, lachen sie. „Nein, das gibt's nicht. Wenn wir wissen, was genau im Training ansteht, hätte man manchmal Lust auf etwas anderes, aber das ist ja normal“, konkretisiert Noah. In ihrer Freizeit im Internat spielen sie Ping-Pong-Turniere. Der Ball lässt die Loosli-Brüder offenbar nicht mehr los. Beim abschliessenden Foto-Shooting jonglieren die beiden mit dem Ball, als wärs das Einfachste der Welt. Gelernt ist eben gelernt. (ihk)



Noah Loosli ist momentan auch KV-Lehrling, will aber später als Profifussballer sein Geld verdienen

Bild: IHK



Jan Loosli absolviert nebst der "Fussballlehre" die neu-sprachliche Kantonsschule.

Bild: IHK

News aus der Turnerfamilie Hausen

Pinnwand

- Trainingsdaten Chlauschlöpfen
 - Samstag 16.11. von 13.30 bis 14.30 Uhr
 - Samstag 23.11. von 13.30 bis 14.30 Uhr
 - Mittwoch 27.11. von 17.30 bis 18.30 Uhr
- Chlauschlöpf-Wettkampf
 - Sonntag 01. Dezember 2013
 - Bei der Turnhalle Hausen mit Festwirtschaft
- Turnshow am 24. & 25. Januar 2013



www.stvhausen.ch

Kummerkasten

Am Sonntag 01. Dezember findet in diesem Jahr das Chlauschlöpfen in Hausen statt. Leider werden es jedes Jahr immer weniger Chlöpferrinnen und Chlöpfen und auch die ganze Durchführung des Anlasses hängt nur noch an ein paar wenigen Mitgliedern des Turnvereins. Mit den selben Problemen kämpften vor einigen Jahren bereits die Ortsbürger, weshalb sie uns den Anlass im 2010 übergaben.



Am Sonntag, 22.09.2013 nahm der Turnverein am Kreisspieltag mit einer Volleyballmannschaft in Brugg teil. Wir gratulieren zum Sieg.



Impressionen der Turnfahrt des Turnvereins auf dem Hörnli.



Gratulationen

Zum 98. Geburtstag	12.12.2013	Huber-Zimmermann Lisa
Zum 94. Geburtstag	22.11.2013	Huber-Meier Rosa
Zum 80. Geburtstag	04.11.2013	Tanner-Gaun Emma
	11.01.2013	Wirths Günter
	21.01.2013	Attiger Othmar
	21.01.2013	Görler Joachim

Ehrenvolle Auszeichnung für Uli Kogelschatz



Die internationale Gesellschaft für Plasma Chemie hat an ihrem 21. Internationalen Symposium vom 6. bis 8. August in Cairns, Australien, Uli Kogelschatz, wohnhaft an der oberen Parkstrasse 8 in Hausen, zu ihrem **Fellow** ernannt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft verleiht diesen Titel an Personen, die sich in ihrem Beruf auf besondere Weise ausgezeichnet haben und über einen ausserordentlichen Leistungsausweis auf dem Gebiet der Plasma Chemie verfügen. Die Anzahl der Fellows ist auf höchstens 3 % der aktiven Mitglieder beschränkt; derzeit sind weltweit nur 23 Leute, die auf diese Art geehrt worden sind.

Im Namen der ganzen Bevölkerung von Hausen möchten wir Uli Kogelschatz zu dieser aussergewöhnlichen Auszeichnung gratulieren!



In der Tiefgarage Alterswohnungen Mitteldorfstrasse 3
ist per sofort oder nach Vereinbarung

ein Auto-Einstellplatz

zu vermieten (CHF 100.— pro Monat).

Interessenten melden sich bitte unter Tel.-Nr. 056/461 70 50 (Abteilung Finanzen).

Datum	Veranstalter	Anlass	Lokal
01.-02.11.	Damenriege Hausen	Racletteabende	Mehrzweckhalle, Theorielokal, Küche
01.11.	Natur- u. Vogelschutzverein Hausen	Vorbereitung Winterfütterung	Forstmagazin Habsburgwald
01.11.	Männerriege Hausen	Kant. Faustball Runde Senioren 1	Turnhalle Hausen
02.-03.11.	Ref. Kirchgemeinde Windisch	Chilefäscht	Ref. Kirchgemeindehaus Windisch
02.11.	Kath. Pfarramt Windisch - Hausen	Gottesdienst mit Totengedenken	Kath. Pfarreizentrum in Windisch
02.11.	Velo-Moto-Club Hausen	Vereinskegeln & Jassen	Rest. Vindonissa
02.11.	VAKI-Turnen	VAKI-Turnen	Turnhalle
02.11.	Frauentreff Hausen	Bazar	Ref. Kirchgemeindehaus Windisch
04.11.	Forum 60 plus	Kegelnachmittag	Restaurant und Kegelbahn Vindonissa
05.11.	Frauentreff Hausen	Basteln und gemütliches Treffen	Ref. Kirche Hausen
05.11.	Forum 60 plus	Konversation Italienisch	UG Alterswohnungen
05.11.	Forum 60 plus	Lindenpark-Mittagstisch für Senioren der Region	Saal Sanavita AG, Lindenpark
05.11.	Schule Hausen	Lichterumzug	Schulanlage
06.11.	Forum 60 plus	Besuch Ausstellung "Entscheiden"	Zeughaus Lenzburg
07.11.	Gemeinderat Hausen AG	Informationsveranstaltung Schulhauserweiterung	Mehrzweckhalle
07.11.	Dorf-Forum Hausen	Herbstversammlung	Domino
07.11.	Stiftung Domino	Mittagstisch für Senioren	Café Domino
07.11.	Samariterverein Hausen AG	BLS-AED Refresher	Samariterzimmer
07.11.	Aarg. Turnveteranen-Vereinigung Ortsgruppe Hausen AG	Stamm	Rest. Max + Moritz
07.11.	Forum 60 plus	Nähstube	UG Alterswohnungen
09.11.	Musikgesellschaft Hausen AG	Probetag	Mehrzweckhalle
09.11.	VAKI-Turnen	VAKI-Turnen	Mehrzweckhalle
10.11.	Bürgerpartei SVP	Parteiversammlung	Theorielokal MZH
11.11.	Primarschule	Musik über Mittag	Vereinszimmer Mehrzweckhalle
11.11.	Forum 60 plus	Kurs Malen und Zeichnen	Theorielokal, Mehrzweckhalle
13.11.	CVP Hausen	Parteiversammlung	Theorielokal MZH
14.-17.11.	Natur- u. Vogelschutzverein Hausen	Weihnachtsmarkt Windisch	Toyota Südbahngarage Wüst AG
14.11.	Forum 60 plus	Konversation Englisch	UG Alterswohnungen
15.11.	Bibliothek / Ludothek	Lesenacht	Bibliothek und Meyerschulhaus
16.11.	Schule	Papiersammlung	Gesamtes Gemeindegebiet
18.11.	Primarschule	Elternstamm	Theorielokal MZH
19.11.	Frauentreff Hausen	Basteln und gemütliches Treffen	Ref. Kirche Hausen
20.11.	Forum 60 plus	Spielgruppe	Cafeteria Sanavita AG, Lindenpark
20.11.	Ortsbürgergemeinde	Gemeindeversammlung Ortsbürgergemeinde	MZH Theorielokal
21.11.	Landfrauenverein	Kerzenziehen Einrichten	Turnhalle Rothübel
21.11.	Samariterverein Hausen AG	Monatsübung	Samariterzimmer
21.11.	Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung Einwohnergemeinde	Mehrzweckhalle
22.-24.11.	Landfrauenverein	Kerzenziehen	Turnhalle Rothübel
22.11.	Dorfzytig Redaktion	Redaktionsschluss Dorfzytig	
23.-30.11.	Cevi Windisch	Kerzenziehen	Ref. Kirchgemeindehaus Windisch
23.11.	VAKI-Turnen	VAKI-Turnen	Turnhalle
24.11.	Gemeinde	Abstimmung	Gemeindehaus
25.11.	Forum 60 plus	Kurs Malen und Zeichnen	Theorielokal, Mehrzweckhalle
26.11.	Forum 60 plus	Konversation Italienisch	UG Alterswohnungen
27.11.	vitaswiss	Chlaushöck	Turnhalle/Mehrzweckhalle
27.11.	Forum 60 plus	Vortragsreihe Stiftung Sanavita und forum 60 plus	Saal Sanavita AG, Lindenpark

Datum	Veranstalter	Anlass	Lokal
27.11.	vitaswiss	Chlaushöck	Turnhalle/Mehrzweckhalle
27.11.	Forum 60 plus	Vortragsreihe Stiftung Sanavita und forum 60 plus	Saal Sanavita AG, Lindenpark
28.11.	Aarg. Turnveteranen-Vereinigung Ortsgruppe Hausen AG	Luftpistolenschiessen	Dorfschulhaus
28.11.	Forum 60 plus	Konversation Französisch	UG Alterswohnungen
28.11.	Forum 60 plus	Konversation Spanisch	UG Alterswohnungen
29.11.	Männerriege Hausen	Chlaushock	Mehrzweckhalle, Theorielokal und Küche
30.11.	Stiftung Domino	Weihnachtsbazar in Windisch	Wohnheim Domino
30.11.	VAKI-Turnen	VAKI-Turnen	Turnhalle
01.12.	Turnverein Hausen	Chlaus-Chlöpfen	Theorielokal
02.12.	Forum 60 plus	Kegelnachmittag	Restaurant und Kegelbahn Vindonissa
02.-03.12.	Schule Hausen	Theateranlass	Theorielokal MZH
03.12.	Frauentreff Hausen	gemeinsames Morgenessen	Ref. Kirche Hausen
03.12.	Forum 60 plus	Lindenpark-Mittagstisch für Senioren der Region	Saal Sanavita AG, Lindenpark
04.12.	Seniorenturnen	Chlaushock	Theorielokal in Turnhalle + Küche
04.12.	Gemischter Chor Hausen	Jahresschlusschock	Theorielokal MZH
05.12.	Stiftung Domino	Mittagstisch für Senioren	Café Domino
05.12.	Forum 60 plus	Nähstube	UG Alterswohnungen
06.12.	Ortsbürgerkommission	Chlauslauf	Im ganzen Dorf
06.12.	Aarg. Turnveteranen-Vereinigung Ortsgruppe Hausen AG	Chlaushock	MZH Theorielokal
07.12.	VAKI-Turnen	VAKI-Turnen	Turnhalle
07.12.	Landfrauenverein	Kurs Cupcakes	Theorielokal MZH
07.12.	Gemischter Chor Hausen	Adventskonzert	Ref. Kirche Hausen
09.12.	Forum 60 plus	Kurs Malen und Zeichnen	Theorielokal, Mehrzweckhalle
10.12.	Kath. Pfarramt Windisch - Hausen	Kirchgemeindeversammlung	Kath. Pfarreizentrum in Windisch
11.12.	Samariterverein Hausen AG	Monatsübung	Samariterzimmer
12.12.	Forum 60 plus	Konversation Englisch	UG Alterswohnungen
12.12.	Kinderturnen Hausen	Weihnachtsfeier Kinderturnen	Theorielokal Mehrzweckhalle
13.12.	Spielgruppe Schnäggehüsli Hausen	Weihnachtsfeier Spielgruppe Schnäggehüsli	Theorielokal
14.12.	Natur- u. Vogelschutzverein Hausen	GV 2013 und 50. Waldhock	Waldhütte Habsburgwald
17.12.	Forum 60 plus	Konversation Italienisch	UG Alterswohnungen

Fehlt ein Termin? Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen vorzunehmen.
Der aktuelle Veranstaltungskalender kann jederzeit auch auf www.hausenag.ch eingesehen werden.

Nächste Dorfzytig:	Fr, 06.12.2013	Redaktion:	Inserate:
Inseratenschluss:	Fr, 22.11.2013	Ittisstrasse 3	Tel Inserate: 056 442 21 16
Redaktionsschluss:	Fr, 22.11.2013	5212 Hausen AG	
		dorfzytig@hispeed.ch	dorfzytiginserate@bluewin.ch

Redaktionskommission: *Barbara Potenza (pot/Redaktion), Cornelia Herrmann (ch/Inserate)*
Ernst Götti (kaspar), Irene Hung-König (ihk)
Christian Wernli (Verwaltung)